

Arbeitsgruppe
Ethik in Seelsorge und Spiritual Care
Tätigkeitsbericht 2024/2025

Koordinator:innen:

Gwendolin Wanderer, Universität Frankfurt (gwandere@em.uni-frankfurt.de)

Florian-Sebastian Ehlert, Arbeitsstelle Ethik im Gesundheitswesen, Kirchenkreisverband Hamburg
(fsehlert.kkvhh@kirche-hamburg.de)

Lea Chillian, Institut für Sozialethik, Universität Zürich (lea.chillian@sozethik.uzh.ch)

Mitglieder: Dorothee Arnold-Krüger, Britta Bartels, Dorothea Bergmann, Doris Borngässer, Michael Coors, Hildegard Emmermann, Sebastian Farr, Elisabeth Fischer, Rainer Fischer, Anja Franke, Claudia Goldhahn, Stephanie Hennings, Samuel Hüfken, Anna Storms, Hermes A. Kick, Wolfgang Kopp, Anke Leisner, Ulrich Lüders, Christof Mandry, Raphael Olberding, Ute Rokahr, Sonja Sailer-Pfister, Friederike Schmidt, Anna Stangler, Matthias Struth, Hartwig Trinn, Myriam Ueberbach, Lars Wißmann

Im Berichtsjahr 2024/2025 fanden eine Klausursitzung der Koordinator:innen* in der Geschäftsstelle der AEM in Göttingen zur weiteren Projektplanung der AG sowie ein digitales Treffen der AG Ethik in Seelsorge und Spiritual Care statt. Im Zentrum der Sitzung stand die Beschäftigung mit den ethischen Fragen in der Forensik und der Rolle von Seelsorge und Spiritual Care bei deren Bearbeitung. Zu dem Treffen wurden auch die Mitglieder der AG Ethik in der Psychiatrie eingeladen. Herr Dr. Prüter-Schwarte, Chefarzt der Abteilung Forensische Psychiatrie II, LVR-Klinik Köln, war als externer Referent geladen und führte in die ethischen Problembereiche in der Forensik ein. Diese seien unter anderem durch das besondere Doppelmandat „Behandlung und Sicherung“ bedingt und seien durch eine spezifische Machtasymmetrie gekennzeichnet. Die sozial- und damit auch institutionenethische Dimension sei in der Forensik immer mitzureflectieren. Dies wurde im Anschluss auch bei der in der Sitzung bearbeiteten kollegialen ethischen Fallberatung deutlich.

Der gemeinsame Blick auf die *Chancen und Grenzen der ethischen Fallbesprechung im Maßregelvollzug* und die Rolle der Seelsorge dabei wurde durch einen Beitrag von Friederike Schmidt, Mitglied unserer Arbeitsgruppe angeregt. Es hat sich in der Sitzung gezeigt, dass sich medizinethische Problemlagen in der Forensik brennglasartig verdichten. Die Arbeitsgruppe wird an dem Themenfeld dranbleiben. Desweiteren ist die Ausarbeitung des spezifischen Beitrags der Seelsorge in der Ethikberatung und insbesondere auch in der Ethik-Fallberatung Teil des Programms für die kommenden Sitzungen. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich im November 2025 stattfinden.

Auf der Jahrestagung der AEM in München bieten die AG-Koordinator:innen einen Satellitenworkshop an zum Thema „Robotik, KI und Spiritualität – Chancen und Grenzen im Kontext der technologiegestützten Spiritual Care und Seelsorge“

Das Anliegen der Arbeitsgruppe ist die Reflexion der spezifischen Perspektiven von Seelsorge und Spiritual Care auf medizin-, pflege- und seelsorgeethische Fragestellungen im Gesundheitswesen.

gez. von Gwendolin Wanderer, Florian-Sebastian Ehlert und Lea Chillian

* Zum Beginn dieses Jahres gab es einen Wechsel im Koordinator:innenteam: Nach dem Rücktritt von Herrn Sebastian Farr erklärte Frau Dr. Lea Chillian sich bereit, als AG-Koordinatorin mitzuwirken.